



gemeinsam

Gemeindebrief



OKTOBER - NOVEMBER

Friedensdekade

Krieg 3.o: Bittgottesdienst für den Frieden und mehr

KonfiNacht

600 Konfis aus Baden und Württemberg in Mannheim

100 mal 100

Jubiläumsspende zum 100-Jährigen der Melanchthonkantorei

Liebe Leserin, lieber Leser,

es geht aufs Ende zu. Seit dem Mittelalter beschäftigen sich die letzten Sonntage des Kirchenjahres mit Tod, Gericht und Ewigem Leben. Seit 1816 erinnert die Evangelische Kirche am Ewigkeitssonntag an die Verstorbenen.

Mich um Verstorbene und ihre Angehörigen zu kümmern, gehört zu meinen beruflichen Kernaufgaben. Ihnen tröstend zur Seite zu stehen und Zuversicht über den Tod hinaus zu geben, weil Jesus Christus unsere Hoffnung ist und uns Menschen ein Ende aller Tränen und ein Leben bei Gott verheißt hat. Das ist vielleicht das Wichtigste, was ich zum Leben der Menschen beitragen kann.

Seit einiger Zeit begegnen mir dabei Menschen, die wenig vom Leben ihrer Familienangehörigen wissen, geschweige denn von deren Glaubensleben, die keine tröstlichen Gesangbuchlieder mehr kennen bzw. singen wollen, dafür aber den Sarg bemalen, Fragen zur Diamantenpressung haben, sich Lieder wie Highway to hell wünschen und deren Glaubensleben sich irgendwie zwischen unsterblicher Seele und ewiger Wiedergeburt bewegt, wenn sie überhaupt glauben.

Der zu beobachtende Wandel unserer Bestattungskultur zeigt, wie ich meine, dass sich die Einstellungen zu Leben und Tod innerhalb der Gesellschaft ändern. Früher wurden die Verstorbenen von allen geehrt: Die Nachbarn trugen den Sarg und die Gemeinde begleitete die Trau-

ernden auf dem schweren Gang zum Friedhof. Beim abschließenden Leichenschmaus gedachte man gemeinsam der Toten. Über Jahrhunderte hin prägte die christliche Botschaft vom Sinn des Lebens und Sterbens und von der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten die Lebens- und Todeskultur unserer Gesellschaft. Viele fanden hier Antwort auf die Sehnsucht des Menschen nach bleibendem und vollendetem Leben. Das alles gehörte zur Erinnerungskultur unserer christlich geprägten Gesellschaft.

Das moderne Leben hat zu einer sozialen Verdrängung von Tod und Trauer geführt. Das ewige Leben spielt kaum noch eine Rolle. Auch gründen sich die Weltdeutung und Lebensauffassung vieler Menschen heute oft nicht mehr in Jesus Christus und in dem Gott Israels. Das Ritual der Bestattung, als psychologisches, aber auch gesellschaftliches Verhaltensgelenker gerät in Vergessenheit. Neue Trends sollen helfen, die Trauer zu bewältigen – von Sargbemalung über Einfrieren bis Weltraumbestattung. Dazu kommen anonyme kostensparende Bestattungen und eine stärker werdende Entsorgungsmentalität. Wenn ich aber mit meinen Angehörigen schon so umgehe, wie gehe ich dann erst mit meinem Nächsten um? Was für eine Gesellschaft wollen wir in Zukunft sein?

Das Ziel christlicher Hoffnung weist über alle irdischen Wege des Menschen hinaus. Darum „Adé!“ „A dieu!“ das heißt: „Zu Gott!“

Ihre Pfarrerin Judith Natho



Ewiges Leben: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. (Offb. 21,4) Ein Bild, wie ewiges Leben im Reich Gottes aussehen kann, ist das vom Paradies. Menschen wandeln in einem wunderschönen Garten, wie hier auf dem Hauptfriedhof Mannheim.
Foto: Judith Natho

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.000 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:

Judith Natho

Redaktion:

Winfried Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

Design: Rheinsingen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O.

Paesler, www.facebook.com/100Jahre

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3

Gottesdienst: Taizéandachten, Gottesdienst^{plus}, Ewigkeitssonntag, Jubelkonfirmation

Seite 4

Menschen: Andrea John, Karl-Heinz Weyrauch

Seite 5

Menschen: Michaela Schmittberg, Svenja Hauseur, Harvey Polonio

Seite 6

Thema: Friedensdekade

Seite 7

Geistesleben: Neckarstädter Runde, Ökumenetag, Internationales Frauentreffen

Seite 8

Jugend: KonfiNacht, Start-up-Gottesdienst, Für ein besonderes Mahl

Seite 9

Diakonie: Lichtmeile, Besuchsdienstkreis, Bethel, Kaffee & Kleider

Seite 10 + 11

Gottesdienste: Oktober und November, Gemeindereise 2019

Seite 12

Kindergärten: Gartenprojekt, Martinsfeste

Seite 13

Familie: Kinderecke, Erntedank, Gottesdienst für kleine Leute

Seite 14

Aktives Leben: Singtreff, Wandergruppelle, Melanthalia

Seite 15

Kirchenmusik: 100 mal 100 Euro, Trauerkantate, Oratorium, Gottesdienste

Seite 16

Vermischtes: Herbstfest, Lebendiger Adventskalender, In eigener Sache

Seite 17

Aus den Kirchenbüchern

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: Netzwerk Neckarstadt



Das Lachen gegeben

Gottesdienst^{plus} mit Lachtrainer und Clown

Haben Sie heute schon gelacht? Zu Gast im Gottesdienst^{plus} Gast wird Reiner Hocke sein, Lachtrainer und Clown. Wenn Sie auch wollen, werden wir gemeinsam lachen – das ist garantiert!

Denn gemeinsames Lachen entspannt, bringt Lebensfreude und macht das Leben leichter. Sind Sie dabei?

Sonntag, 14. Oktober, 11:00 Uhr,
Diakoniekirche Luther



Gemeinsames Lachen entspannt

Foto: pixabay.com

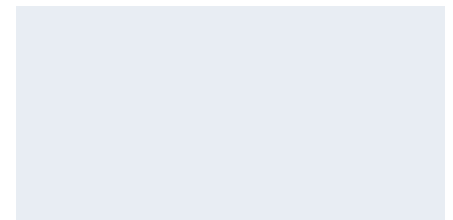
Feiern Sie mit

Konfirmationsjubiläum

Wenn sich 2019 Ihre Konfirmation zum 50., 60., 65., 70., 75. ... Mal jährt, laden wir Sie herzlich ein, dieses Jubiläum gemeinsam mit uns und mit anderen zu feiern. Mit einem festlichen Gottesdienst und mit dem erneuten Zuspruch von Gottes Segen.

Wir freuen uns auf alle Jubilare der Stadtteile Wohlgelegen, Herzogenried, Neckarstadt-Ost und -West. Auch wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden, dürfen Sie das Jubiläum gerne hier, in Ihrer jetzigen Gemeinde feiern! Bitte melden Sie sich dafür beim Pfarrbüro an: Tel. 33 28 89.

Sonntag, 31. März 2019



Ewigkeits- sonntag

Am letzten Sonntag des vergehenden Kirchenjahres gedenken wir wieder der in dieser Zeit verstorbenen Gemeindeglieder, nennen sie im Rahmen eines Gebetes namentlich und zünden zum Gedenken Kerzen an. Die betroffenen Angehörigen werden bis Mitte November persönlich angeschrieben und eingeladen. Sollten Sie aus irgendeinem Grunde bis zum 15. November keine Einladung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro.

Sonntag, 25. November
10:00 Uhr, Melanchthon-
kirche

Mache dich auf und werde licht

Taizé-Andachten jeden Donnerstag in der Adventszeit

Wir bieten auch dieses Jahr in der Adventszeit wieder unsere Andachten mit Liedern der ökumenischen Kommunität von Taizé an, um uns auf das Wesen der Adventszeit einzustimmen. Wir wollen feiern, dass Gott mit der Geburt seines Sohnes und unseres Bruders Jesus Christus das leibhaftige Licht in die Welt gebracht hat, das uns aus der Dunkelheit ins Leben führt. Dem wollen wir an drei Abenden im Dezember zu folgenden Bibeltexten nachgehen:

6. Dezember, 1. Mose 1,1-6: Und Gott sprach: Es werde Licht!

13. Dezember, Jesaja 60,1-3: Mache dich auf und werde licht.

20. Dezember, Johannes 1,5-10: Und das Licht scheint in der Finsternis.

jeweils Donnerstag, 19:00 Uhr,
Melanchthonkirche



Lydia Paulik-Rebe

Gute Kommunikation, viel Freude und Spaß

Andrea John stellt sich als neue Leiterin der Kindertagesstätte Panama vor

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Andrea John, ich bin 54 Jahre alt und verheiratet. Meine Hobbys sind u.a. Lesen, Verreisen, mich mit Freunden treffen und gut essen gehen. Seit 33 Jahren arbeite ich als Erzieherin bei der evangelischen Kirche Mannheim und hatte eine Abwesenheitsvertretung der Leitung in meiner letzten Einrichtung, in der ich seit 1985 tätig war.

Ich wollte mich nach all den Jahren nochmals beruflich verändern und eine neue Herausforderung annehmen. Nun habe ich seit dem 16. April die Leitung in



Andrea John

Foto: privat

der Kindertagesstätte Käfertalerstraße übernommen. Die Arbeit mit den Kindern, Eltern und den Kolleginnen macht mir sehr viel Freude und Spaß.

Eine gute Kommunikation mit den Eltern, der Gemeinde und anderen Einrichtungen im Stadtteil sowie eine transparente Darstellung der pädagogischen Arbeit im Kindergartenbereich sind mir wichtig. Ich freue mich auf gemeinsame Gespräche und auf eine gute vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Andrea John

Not wendig

Karl-Heinz Weyrauch ergänzt das Team der Sozialberatung

Hallo, ich bin ein neuer Mitarbeiter des Mannheimer Arbeitslosenzentrums (MAZ), mithin auch der Diakoniekirche Luther. Neu im MAZ ja – bezüglich Berufsalter eher etwas angegraut.

Der Reihe nach: ich heiße Karl-Heinz Weyrauch, bin 63 Jahre alt, Sozialarbeiter und lebe mit Familie in der Vorderpfalz in Schifferstadt. Mein Berufsleben – davon 25 Jahre als Mitarbeiter des Diakonischen Werkes Mannheim – hat mich durch verschiedene diakonische Arbeitsfelder geführt, von der Heimerziehung über viele Jahre in der Suchtberatung und Suchttherapie, zuletzt in der sozialpädagogischen Familienhilfe, jetzt zur Sozialberatung im MAZ.

Im MAZ ergänze ich seit Mai das Team mit Stefan Schliephake und Brigitte Linnebach. Die besondere Atmosphäre der Diakoniekirche Luther hat mich bereits gepackt! Kirchliches Leben verzahnt mit unterschiedlichen sozialen Hilfen und Angeboten der Diakonie, geselliges Begegnen im Café Plus, das Zusammenwirken der vielen

engagierten Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen – das hat etwas und ist „Not wendig“.

Sie spüren, ich fühle mich wohl in der Diakoniekirche Luther. Ich hoffe und wünsche mir, zusammen mit den vielen anderen Aktiven hier daran mitzuwirken,

dass Menschen in prekären oder schwierigen Situationen Unterstützung, Wege und Hilfe finden und sich als Menschen mit eigener Würde geschätzt und respektiert erleben. Ich grüße Sie herzlich!

Karl-Heinz Weyrauch



Karl-Heinz Weyrauch ist in der Diakoniekirche Luther angekommen.

Foto: privat

Zurück mit viel Motivation Von WEGen

Svenja Hauseur
verabschiedet sich
– aber nicht ganz



Nach Mutterschutz und Elternzeit ist sie zurück: unsere Vikarin Michaela Schmittberg. In Gottesdiensten war sie ja während ihrer Auszeit regelmäßig zu sehen, oft mit der kleinen Greta und ihrem Mann Patrick Herrle, der gerne mal unsere Orgel spielt. Am 9. Oktober steigt sie wieder regulär in die Ausbildung zur Pfarrerin ein, und dann werden wir sie auch aktiv erleben, in Schule, Gottesdienst, bei Veranstaltungen. Wir freuen uns auf sie!

Foto: privat

Wege ändern sich. Wege gehen nicht nur in die eine Richtung. Wege sind nichts Statisches und wenn man sich auf einen Weg begibt, dann bleibt man in Bewegung. Ein Weg zweigt sich manchmal ab. Und solche Abzweigungen kommen manchmal sehr plötzlich und unerwartet.

So änderte sich mein Weg und führte mich leider hinaus aus der Neckarstadtgemeinde. Seit August beWEGe ich mich auf den Spuren der bezirklichen Kinder- und Jugendarbeit in Mannheim. Ich besetze eine Stelle im Evangelischen Kinder- und Jugendwerk (EKJM).

Ganz WEG werde ich aber nicht sein, ich bleibe in der Neckarstadt wohnen und werde auch weiterhin ehrenamtliche KiTa-Beauftragte für den Melanchthonkindergarten bleiben.

Vielen Dank an alle, die ein Stück des WEGes in der Neckarstadtgemeinde gemeinsam mit mir gegangen sind. Gemeindefest, Reformationsgarten, Lutherfeste, Krippenspiele, Gottesdienste, Konfirmandenfreizeit, Teambegleitung und viele, viele Stunden im Melanchthonkindergarten werden mir in Erinnerung bleiben. Die Offenheit der Menschen in der Neckarstadtgemeinde und in der Dienstgruppe, die Tatkräftigkeit und der gute Umgang miteinander war und ist für mich ein großes Geschenk.

Wege verändern sich. Manchmal verzweigen sie sich aber auch miteinander und so hoffe ich, dass mich mein Weg immer mal wieder in die Neckarstadtgemeinde führt. Darauf freue ich mich!

Svenja Hauseur

Gepflegt für wenig Geld

Harvey Polonio schneidet ehrenamtlich Haare

Gestatten, mein Name ist Harvey Polonio, ich bin 53 Jahre alt und in Belize/Zentralamerika geboren. Seit 30 Jahren lebe ich in Deutschland und habe inzwischen auch die deutsche Staatsbürgerschaft. Ich bin Vater von vier Kindern. 1995 habe ich die Friseurausbildung gemacht und bis 2011 als Friseurgeselle gearbeitet. Seit 2013 ziehe ich meinen jüngsten Sohn auf.

Seit März 2013 bin ich ehrenamtlich Friseur in der Diakoniekirche Luther, bisher 14-tägig mittwochs, wenn das Café geöffnet ist. Meist waren es acht bis zwölf Kunden, denen ich für ca. 3 Euro die Haare geschnitten habe. Von dem Geld werden meine Materialien

gekauft, oder auch mal anderes Wichtige für die Diakoniekirche Luther.

Seit Juni 2018 komme ich wöchentlich. Wie viele Kunden kommen, ist auch davon abhängig, ob es Monatsanfang oder -ende ist und ob noch entsprechend Geld bei den Kunden vorhanden ist.

Ich komme sehr gerne in die Diakoniekirche, weil ich die Menschen mag und die Kirche schätze. So kann ich mein Können als Friseur nutzen. Es macht mich sehr glücklich, wenn sich meine Kunden über den neuen Haarschnitt und ihr gepflegtes Äußeres freuen. So fühle ich mich gesegnet, weil ich etwas zurückgeben kann.

KRIEG 3.0

Friedensdekade mit Bittgottesdiensten für den Frieden

Seit Anfang der 80er Jahre greifen Kirchengemeinden in ganz Deutschland im Rahmen der „Ökumenischen Friedensdekade“ in den zehn Tagen vor dem Buß- und Betttag im November das Thema Friede in Gottesdiensten, Friedensgebeten und Veranstaltungen auf. Die Zuspitzung von Konflikten weltweit macht deutlich: Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Als Christen sind wir herausgefordert, unsere Sicht, unsere Hoffnung und unseren Beitrag zum Frieden einzubringen.

Im Jahr 2018 gedenken wir des Ausbruchs des Dreißigjährigen Krieges im Jahr 1618 und des Endes des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren. Aber auch heute darf unser ressourcenintensiver Lebensstil nicht mit militärischen Interventionen gesichert werden. Wir dürfen auch nicht die Ermordung von Menschen an den EU-Außengrenzen tolerieren. Stattdessen müssen wir aktiv gewaltfreie Lösungen suchen, selbst wenn sie eigene, auch wirtschaftliche, Interessen berühren.

„KRIEG 3.0“: Das diesjährige Motto der Ökumenischen Friedensdekade, die in diesem Jahr vom 11. bis 21. November begangen wird, will den beängstigenden Entwicklungen etwas entgegensetzen und das Engagement für den Frieden in den Mittelpunkt stellen. In Kooperation mit der Region Mitte unseres Kirchenbezirks laden wir Sie zu verschiedenen Veranstaltungen ein.

Abend für Friedliebende „Bogen, Schwert und Krieg werde ich zerbrechen und aus dem Land verbannen.“ Biblische Abwehr der Gewalt, **Montag, 22. Oktober**, 19:30 Uhr, Citykirche Konkordien R2 (Alte Sakristei)

Gedenkläuten zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht als Aufruf zum Innehalten und Nachdenken über die damals öffentlich gewordene Verfolgung der Juden in unserem Lande: Zerschlagung von Fensterscheiben, Zerstörung jüdischer Geschäfte und Wohnungen, mehr als 1.500 Synagogen wurden niedergebrannt, Raub, Plünderung, Totschlag und Mord. Damals schwieg der Großteil der Bevölkerung, weitgehend auch die christlichen Kirchen. In vielen Städten Deutschlands läuten an diesem Tag für 15 Minuten die Kirchenglocken. **Freitag, 9. November**, 17:00 Uhr

Vorbereitung des Bittgottesdienstes für den Frieden, **Samstag, 10. November**, 10:00 bis 14:00 Uhr, Melanchthonkirche

Bittgottesdienst für den Frieden, **Sonntag, 11. November**, 10:00 Uhr in der Melanchthonkirche

Mittagsgebet in St. Sebastian wird **täglich vom 11. bis zum 21. November** zum Friedensgebet. 12:00 Uhr St. Sebastian (Marktplatz)

Mittendrin, unsere Mittagsandacht, **Dienstag, 13. und 20. November**, 12:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

„**Nacht der Lichter**“ – Das große Taizé-Abendgebet, **Donnerstag, 15. November**, 19:00 Uhr, Melanchthonkirche

Welt Krieg Gedenken – 100 Jahre Ende 1. Weltkrieg. Es ist schwer hinzusehen und hinzuhören auf diesen 1. Weltkrieg. Es ist aber wichtig, denn Krieg passiert immer noch. Weltweit. Mit der Sehnsucht nach Frieden kommen wir vor Gott. **Sonntag, 18. November**, 10.00 Uhr, Melanchthonkirche

Vorbereitung des Gottesdienstes zur Friedensdekade, **Montag, 12. November**, 19:30 Uhr, Citykirche Konkordien R2 (Alte Sakristei)

Gottesdienst zur Friedensdekade, **Sonntag, 18. November**, 11:00 Uhr in der Citykirche Konkordien

Musikalische Andacht – Texte und Musik zum Frieden, **Mittwoch, 21. November**, 19:00 Uhr, Diakoniekirche Luther



Streitfall Liebe

Ein Abend über Homosexualität und Kirche (2)

Geboren in einem traditionell katholischen Elternhaus in Norddeutschland Ende der 50er Jahre stellte sich dem Referenten vor und nach dem Abitur die Frage, ob ein Ordensleben für ihn in Betracht kommen könne – unter anderem auch, um damit seine eigene Homosexualität zu unterdrücken. Im Spagat zwischen der katholischen Lehre einerseits und seinem Empfinden andererseits gelang ihm dann Anfang der 80er Jahre sein Coming Out. Seitdem engagiert er sich im christlichen Schwulen- und Lesbenbereich.

Zusammen mit seinem Ehemann und langjährigen Partner, einem evangelischen Christen, gelingt es ihm, das offensichtlich Unvereinbare po-

sitiv zu leben und zu gestalten, ohne dabei die eigenen Wurzeln und katholischen/christlichen Traditionen aufzugeben. Referent: Dr. Rainer Wellmann aus Edingen-Neckarhausen, Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.

Dienstag, 16. Oktober

19:30 Uhr, Melancthonhaus, Spiegelsaal



Badischer Ökumenetag

Herzliche Einladung an alle, die sich für Mission und Ökumene interessieren und engagieren, zum Badischen Ökumenetag am 20. Oktober im Stephanienbad, dem Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Karlsruhe! Der Internationale Konvent Christlicher Gemeinden (IKCG) feiert an diesem Tag sein zehnjähriges Bestehen. Ab 10:30 Uhr erwarten Sie u.a. Impulsvorträge von Landesbischof Prof. Dr. Cornelius-Bundschuh, Bischof Trevor Willmot (Church of England) und Yassir Eric (IKCG), Begegnungen und Gespräche mit internationalen Gästen, ein internationales Sing-along sowie ein interkultureller Ökumenischer Festgottesdienst mit internationalen Gemeinden aus Baden und anschließendem Empfang.

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte an bei Pfarrerin Natho, judith.natho@ekma.de, oder im Pfarramt, Tel. 33 28 89.

Susanne meets Samira

Frauen unter sich beim Internationalen Frauentreff

Reden, kochen, basteln, spielen, lernen, bei Kaffee, Tee und Keksen – die ersten drei Treffen im Juni und Juli waren ein Erfolg! Bis zu 18 deutsche und internationale Frauen kamen, einige mit Kindern. Erste Gespräche, gegenseitiges Kennenlernen, eine Ideensammlung für die Treffen fanden statt. Auch eine erste eritreische Kaffee-Zeremonie haben wir schon erlebt, ergänzt mit syrischem Gebäck. Das war sehr interessant und lecker!

Wir machen also weiter und laden interessierte Frauen herzlich ein, alle zwei Wochen mittwochs von 15:00 bis 16:30 Uhr, normalerweise in der Diakoniekirche Luther, aber auch Ausflüge sind geplant. Der Internationale Frauentreff wird von unserer Gemeinde veranstaltet, in Kooperati-

on mit dem Diakonischen Werk Mannheim (Cigdem Erdis, Stabsstelle Asyl und Migration und Andrea Reichert, Kinderkaufhaus). Außerdem sind noch weitere ehrenamtliche Frauen aktiv dabei.

Die aktuellen Infos, wo und wann wir uns treffen, bekommen Sie auch bei Andrea Weiß: andrea.weiss@ekma.de oder 97 60 46 92.

Nächste Termine: **10. und 24. Oktober, 7. und 21. November**



Konfi im Quadrat

600 Konfis aus Baden und Württemberg erleben die 2. KonfiNacht in Mannheim

„Guck mal, da vorne sind auch welche.“ „Sind das Mannemer, Badener oder Schwaben?“ „Die suchen das gleiche wie wir!“ Solches oder Ähnliches wird man am 19. Oktober in den Mannheimer Quadraten hören können. 16 Mannheimer Konfirmanden/innen-gruppen bekommen Besuch: 14 Gruppen reisen aus Württemberg und Baden zur 2. KonfiNacht an. Organisiert wird das Treffen von den badischen und württembergischen Konfirmandenarbeitsstellen und Mannheimer Gemeindediakoninnen, hauptverantwortlich Ute Mickel und Veronika Reuter und durchgeführt von vielen Konfi-Mitarbeitenden aus ganz Mannheim.

Mit einer Rallye durch die Innenstadt geht es am Freitag Abend los, damit alle am Schluss das Prinzip unserer Quadrate verstanden haben. Gemeindegemischte Gruppen fotografieren Worte aus Psalm 139. Für das Wort Konfi müssten sie also zuerst zu K, dann zu O usw. rennen – Konfi im Quadrat eben. Auf jedem Foto muss der Buchstabe des Quadrats und ein Teil der Gruppe zu sehen sein! Der Abend endet mit dem Segen in der Citykirche. Danach füllen sich die Straßen-



bahnen und es geht zurück in die Gemeindehäuser, in denen die Nachtlager eingerichtet sind.

Samstags gibt es Workshops. Aus über 20 verschiedenen Angeboten können vor- und nachmittags jeweils eines besucht werden. Konfi-Themen wie Abendmahl, Taufe und Psalmen kommen dabei ebenso vor wie Begegnungen mit der jüdischen Jugend und in der Moschee. Diakonische Einrichtungen wie Amalie öffnen ihre Türen und in der katholischen Jugendkirche Samuel müssen die Jugendlichen aus dem Escaperoom entfliehen. Der Seilgarten der evangelischen Jugend testet Kooperationsbereit-

schaft und soziales Miteinander und auch die Feuerwehr und die Polizei bieten Workshops an. Das rem und das Technoseum, die Popakademie und viele andere Einzelpersonen und Gruppen haben ihre Mitarbeit zugesichert.

Um 12:00 Uhr treffen sich alle in der Citykirche zu einem gemeinsamen Konfi-Gottesdienst. Begleitet von einer Konfi-Band wird gesungen und gebetet und auf Gottes Wort gehört. „Von allen Seiten umgibst du mich, Gott“ – das sollen die Konfis neben allen Erinnerungen an diese KonfiNacht in Mannheim mit nach Hause in ihren Alltag nehmen.

Ute Mickel

Start-up-Gottesdienst

Mit einem frischen Gottesdienst begrüßen wir unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden und starten in das Konfi-Jahr 2018/19. Mit dem Popchor und der Band Juri's Kitchen wird dabei für den entsprechenden Sound gesorgt. Ein Gottesdienst nicht nur für Konfis und deren Familien, denn die Jugendlichen sind die Zukunft unserer Gemeinden und unserer Kirche. Tipp: die Jugendlichen wahrnehmen, sie ins Herz schließen und sie in den

kommenden Monaten begleiten. In Gedanken, im Gebet und mit echtem Interesse. Jugendliche wollen spüren, dass sie uns wichtig sind, dass wir sie brauchen und ihnen einiges zutrauen! Ein Gottesdienst für unsere Konfis und für alle, die sich gerne daran erinnern, dass sie auch einmal jung waren.

Sonntag, 14. Oktober

10:00 Uhr, Melanchthonkiche, mit der Band Juri's Kitchen

Für ein besonderes Mahl

Für die KonfiNacht werden noch ca. 200 „Ess-Gelegenheiten“ gesucht – Teller ohne Muster (tief oder flach), Bretchen, kleine Platten, also alles, von dem man essen kann. Die Konfis gestalten einen Einladungsteller für jemandem, den sie zum Abendmahl einladen möchten. Den Teller nehmen die Konfis dann mit zu sich. Wer also etwas abzugeben hat, kann dies gerne im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten tun, wo das Geschirr dann abgeholt wird.

Weitere Informationen bzw. Kontakt: Ute Mickel, Tel. 79 92 391, ute.mickel@ekma.de

Licht und Klang gegen den Herbstblues

Lichtmeile im vielleicht schönsten Raum der Neckarstadt-West

Sie ist inzwischen das Kultur-Event in der Neckarstadt-West: die dreitägige Lichtmeile im November. Buntes, Schönes, Feines, Schräges, was für die Augen, für die Ohren, für den Gaumen, in Privathäusern, Einrichtungen, Kirchen, und vor allem interessante Begegnungen. Und wir sind

mittendrin – mit dem vielleicht schönsten Raum, der Diakoniekirche Luther. Leuchten und klingen wird die alte Kirche und alle Besucher und Besucherinnen herzlich willkommen heißen.

Freitag bis Sonntag: Ausstellung „Murals“ im öffentlichen Raum – Wandbilder in Mannheim.

Freitag, 16. November, 18:00 bis 23:00 Uhr stündlich Konzerte für das Mannheimer Arbeitslosenzentrum, unter anderem mit dem Roche-Chor und dem Vokalensemble [sy'zan].

Samstag, 17. November, 19:00 bis 23:00 Uhr zu jeder vollen Stunde ein 20-Minuten-Kurz-Konzert an der denkmalgeschützten, romantischen Voit-Orgel: 19:00 Uhr Wolfram Sauer, 20:00 und 21:00 Uhr Stephan Haas, Orgel, und Moritz Thiele, Saxophon, 22:00 Uhr Matthias Weber, 22:45 Uhr Patrick Herrle.

Sonntag, 18. November, 18:00 und 19:00 Uhr Lesung mit Richard Brox „Kein Dach über dem Leben“. Der Spiegel-Bestseller-Autor liest aus seinem Buch, erzählt aus seinem Leben in Obdachlosigkeit und steht auch zum Gespräch bereit.

Das gesamte Programm und Aktualisierungen sind zu finden unter www.lichtmeile.de.



Foto: Karl-Heinz Scheiter

Besuchsdienstkreis

Anderen eine Freude zum Geburtstag bereiten, sich Zeit nehmen, zuhören, nahesein – und manches andere: das erfahren Menschen, die in unserem Besuchsdienstkreis aktiv sind und Gemeindegliedern zum Geburtstag einen Gruß unserer Kirche überbringen. Sie bestimmen, wann Sie wen besuchen.

Wenn Sie Freude an solch einer erfüllenden Tätigkeit haben, setzen Sie sich bitte mit Pfarrerin Hautzinger in Verbindung: monika.hautzinger@ekma.de oder über das Pfarramt, Tel.: 33 28 89

Textiles für Bethel

Die Brockensammlung der Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sammelt seit 1890 Sachspenden, vor allem gute gebrauchte Kleidung, um ihre diakonische Arbeit zu finanzieren. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.brockensammlung-bethel.de.

Die Textilien werden gründlich sortiert. Die besten Stücke gelangen gereinigt in den speziellen Verkauf für behinderte und sozial benachteiligte Menschen und in allgemeine Secondhand-Läden in Bethel. Vom 8. bis 13. Oktober können Sie Ihre Spenden im Gemeindebüro abgeben.

Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.



Dienstag, 9. Oktober und 13. November, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, Melancthonhaus, Spiegelsaal

Gottesdienste Oktober

Donnerstag, 4. Oktober

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Freitag, 5. Oktober

15:30 Uhr	Erntedankgottesdienst der Kitakinder (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Sonntag, 7. Oktober (Erntedankfest)

10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Agapemahl und Posaunenchor (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

11:00 Uhr	Gottesdienst mit Bibliolog (Pfarrerinnen Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen
-----------	--	--------------------------

Sonntag, 14. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Start-up-Gottesdienst der Konfirmanden mit Popchor und Band Juri's Kirchen (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

11:00 Uhr	Gottesdienst ^{plus} Gast (Reiner Hocke und Diakonin Weiß)	Diakoniekirche Luther
-----------	--	-----------------------

Samstag, 20. Oktober

12:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst für Konfirmanden mit Konfi-Band	City Kirche Konkordien
-----------	--	------------------------

Sonntag, 21. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Hautzinger)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Natho)	Gemeinderaum Wohlgelegen
-----------	-----------------------------------	--------------------------

Sonntag, 28. Oktober (22. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
-----------	-----------------------------------	-------------------

17:00 Uhr	sonntags um fünf – musikalische Andacht (Bläsertrio und Pfarrerinnen Hautzinger)	Diakoniekirche Luther
-----------	--	-----------------------

Mittwoch, 31. Oktober (Reformationstag)

19:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag (Pfarrerinnen Richter-Rethwisch)	Konkordienkirche
-----------	---	------------------

Sonntag, 4. November (23. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Döbler)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Diakonin Paschmann)	Gemeinderaum Wohlgelegen
-----------	---	--------------------------

Sonntag, 11. November (Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr)

10:00 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

11:00 Uhr	Gottesdienst ^{plus} Segnung (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther
-----------	--	-----------------------

Montag, 12. November

17:00 Uhr	Martinsfeste der Kindertagesstätten mit Laternenumzügen	Kita Krümelchen, Kita Melanchthon, Kita Panama
-----------	---	--

Sonntag, 18. November (vorletzter Sonntag im Kirchenjahr)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Flöten (Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

18:00 Uhr	Gottesdienst mit Taizéliedern und Abendmahl (Prädikant Freund)	Gemeinderaum Wohlgelegen
-----------	--	--------------------------



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakoniekirche
 Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche jeden 3. Donnerstag

ber und November

Sonntag, 25. November (Ewigkeitssonntag)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken und Kantorei (Telemann-Kantate) (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	sonntags um fünf – musikalische Andacht (Ensemble des Posaunenchores und Pfarrerin Hautzinger)	Diakoniekirche Luther

Samstag, 1. Dezember

18:00 Uhr	Eröffnung des ökumenischen lebendigen Adventskalenders (Pfarrerin Natho und Team)	Gemeinderaum Wohlgelegen
-----------	--	--------------------------

Sonntag, 2. Dezember (1. Advent)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Donnerstag, 6. Dezember

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerin Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Klöster und Frauenpersönlichkeiten

Gemeindereise im Juli 2019 in die Lüneburger Heide

Die Lüneburger Heide blüht! Für uns schon etwas früher. Entdecken Sie in der Zeit vom 14. bis 20. Juli 2019 die Klöster der Heide. Noch heute leben alleinstehende Frauen in den sogenannten Heideklöstern. Diese bestehen seit mehr als 800 Jahren in größtenteils original erhaltenen Gebäuden. Weitere Programmpunkte der Reise sind

- ein Tag in Bremen mit seiner Tradition als eine der schönsten Hansestädte.

- In der Stadt Celle besteht das größte geschlossene Ensemble von Fachwerkhäusern in Europa.

- Der Vogelpark Walsrode wird uns einen Tag Flügel verleihen, und diese Flügel haben sich Menschen im KZ Bergen-Belsen gewünscht. Die bekannteste Frau dort war Anne Frank. Am 12. Juni 2019 wäre ihr neunzigster Geburtstag. Wir werden diese Gedenkstätte besuchen.

Kosten 690 Euro p.P. im DZ (EZ Zuschlag 50 Euro p.P.) Anmel-

dungen bei Albrecht Hachtmann,
a.hachtmann@gmail.com, Tel. 0176-

41 44 97 49 oder im Pfarrbüro, Tel.
33 28 89.



Foto: Kloster Ebstorf



Vom Blumengarten zum Nutzgarten

Gartenprojekt in der Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Ab Herbst werden wir ein Gartenprojekt mit unseren Kindern im Alter von vier bis fünf Jahren

starten. Unser Motto: „Mein Garten, dein Garten!“ Zuerst werden die Erzieherinnen und die Kin-

der den vorgesehenen Bereich in unserem Garten betrachten und überlegen, was die ersten Schritte sind.

Das Areal muss zuerst von Unkraut befreit werden. Die vorhandenen Blumen sollen in ein anderes Beet umgesetzt werden, die Beete umgegraben, abgesteckt und mit Erde aufgefüllt werden. Selbstverständlich hört die Gartenarbeit nie auf, denn ein Nutzgarten will gepflegt werden, damit wir ernten können, was wir gesät haben. Im Frühjahr geht es dann los mit dem Pflanzen von Tomaten und anderen Gewächsen.

Die Kinder begleiten durch ihr Tun und Beobachten, wie aus den Samen und Setzlingen unser Gemüse wächst. Unser Ziel ist es, die Kinder durch dieses Projekt zu sensibilisieren, dass sie eine andere Sichtweise zu den Lebensmitteln bekommen, sowie andere Geschmacksrichtungen erfahren und erleben.

Die Erzieherinnen
aus der Kita
Käfertalerstraße



Bald geht es los: Hier soll unser Nutzgarten entstehen.

Foto: Berivan Zorbozan

Martinsfeste mit Laternenumzügen

Wir möchten auch in diesem Jahr herzlich einladen zu drei Martinsfesten mit Laternenumzügen. Wir singen Martinslieder und teilen Martinsmänner. Der Erlös fließt zu 100% in unsere evangelischen Neckarstädter Kindertagesstätten. Laternen und Lampions bitte mitbringen!

Kita Krümelchen:

Montag, 12. November, 17:00
Uhr in der Kita Krümelchen

Kita Melanchthon:

Montag, 12. November, 17:00
Uhr auf der Melanchthonwiese

Kita Panama:

Montag, 12. November, siehe
Aushang St. Bonifatiuskirche

Zum Bild (rechts):

Der Heilige Martin hat seinen Mantel mit einem Bettler geteilt. An diese Tat erinnern wir mit den Martinsfesten in unserer Gemeinde.

Foto: Judith Natho



Stifte und Malbretter

Kinderecke für ein tolerantes Miteinander im Sonntagsgottesdienst

Wir freuen uns sehr, wenn Eltern ihre Kinder mit in den Gottesdienst bringen. Wir wollen Sie als Eltern mit ihren Kindern in unseren Gottesdiensten haben!

Wir können natürlich auch die älteren Menschen verstehen, die die Kleinen eher als anstrengend empfinden, wenn sie nicht ruhig sitzen bleiben. Sie müssen sich dann sehr konzentrieren, um alles mitzubekommen. Bei Tauf- oder Familiengottesdiensten, wenn viele Kinder da sind, kann es schon mal sehr turbulent werden.

Geht beides zusammen? Ja, mit Toleranz, Einfühlungsvermögen und gutem Willen.

In der Melanchthonkirche gibt es schon Bücher und Stifte und Malbretter, doch wir wünschen uns eine noch angenehmere Kinderecke. Ob es wohl bald ein Kirchenzelt gibt, in dem die Kinder leise spielen können?

Wir vertrauen darauf, dass Sie als Eltern Ihre Kinder darin unterstüt-

zen, leise am Gottesdienst teilzunehmen. Dabei wollen wir Sie gerne unterstützen. Denn unsere Kirche braucht junge Menschen, die sich für sie einsetzen und sie wertschät-

zen. Der Keim dafür wird in den Kinderjahren gelegt. Darum herzlich willkommen im Sonntagsgottesdienst und natürlich bei jedem Familiengottesdienst.



So sieht unsere Kinderecke im Moment aus. Wir wünschen uns, dass sie schöner und einladender wird.

Foto: Judith Natho

3 x Erntedank

Familiengottesdienst mit Kleinen und Großen

Danke für jedes Schlückchen Wasser, danke für jeden frischen Trank, danke, dass ich in Gnade bade, für Wasser sei dir Dank.

Emsig und mit viel Freude sammeln Kinder im Herbst alles ein und freuen sich daran. Dafür wollen wir Gott danken. Zum Gottesdienst für kleine Leute am Donnerstag werden bunte Blätter, Kastanien, Nüsse und Blumen unseren Altar schmücken. Am Freitag feiern dann unsere drei Kindertagesstätten mit allen, die dazukommen wollen, das Erntedankfest. Vielstimmig werden wir Gott loben. In diesem Gottesdienst heißen wir Frau John (Kitaleiterin) herzlich willkommen. Am Sonntag sind dann alle Großen

und Kleinen eingeladen mit dem Posaunenchor Gott für seinen Segen zu danken.

Kleine Leute:

Donnerstag, 4. Oktober,
16:00 Uhr, Melanchthonkirche
Kindertagesstätten:

Freitag, 5. Oktober, 15:30 Uhr,
Melanchthonkirche

Große und Kleine:

Sonntag, 7. Oktober, 10:00 Uhr,
Melanchthonkirche



Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten zu begrüßen!



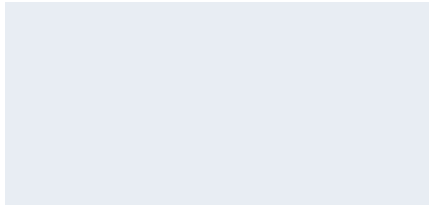
Nach dem Gottesdienst gibt es Hefezopf und Getränke.

Donnerstag, 4. Oktober,
16:00 Uhr, Melanchthonkirche

Singtreff

Singen für die Seele, zur Aufmunterung oder einfach aus Spaß an der Freude: ungezwungenes Liedersingen, mit Dank- und Lobliedern, Weltgebetstagsliedern, alten und neuen Liedern aus Gesangbuch, dem neuen Liederbuch aus der Melanchthonkirche und dem neuen Anhang.

Freitag, 26. Oktober und **30. November**, 20:00 Uhr, Melanchthonhaus, Clubraum



's Melanchthon Wandergruppe



Im Herbst ist das Wandergrupp-
le noch zweimal unterwegs, zu-
nächst im Kraichgau und dann in
der Pfalz.

- Staufferburg Steinsberg bei Sinsheim, Leitung Isolde Frey
Mittwoch, 10. Oktober
- Von Freinsheim nach Dacken-

heim, Leitung Günter Sauder
Dienstag, 6. November

Kommen Sie mit – die Gruppe freut sich auf gemeinsame Wanderungen!

Kontakt: Edgar Ratzel,
Tel. 37 88 15



Das Wandergrupp-
le auf einem schmalen Weg von Zuzenhausen nach Hoffenheim

Foto: Winfried Lehmann

Sind Sie privat versichert?

Melanchthalia spielt eine Komödie von Peter Futterschneider

In der Praxis von Dr. Dannebeck dreht sich alles um ein Thema: Wird sich ein Nachfolger für die Praxis finden? Da kommt der junge dynamische Dr. Traisen genau zur richtigen Zeit. Mit an den Start nimmt Dr. Traisen die medizinische Fachangestellte Sandra Kuchenbecker. Dabei bringen sie moderne und vor allem betriebswirtschaftliche Erkenntnisse mit in den Praxisbetrieb. Durch Angebote für Igel-Untersuchungen, Zusatzversicherungen und Disharmonie zwischen den Patienten gerät alles nach und nach aus den Fugen. Der bekennende Hypochonder Anton Mergetheimer trägt seinen Teil zum Chaos bei. Im letzten Moment versucht die Sprechstundengehilfin von Dr. Dannebeck, die Übernahme der Praxis durch Dr. Traisen zu verhindern. Tauchen Sie ein in den Praxiswahnsinn, doch seien Sie vorsichtig, wenn Sie bei Ihrem nächsten Arztbesuch gefragt werden: „Sind Sie privat versichert?“

Freitag, 9. November, 19:00 Uhr
(Premiere)

Samstag, 10. November, 19:00 Uhr

Sonntag, 11. November, 17:00 Uhr

Freitag, 16. November, 19:00 Uhr

Samstag, 17. November, 19:00 Uhr

Sonntag, 18. November, 17:00 Uhr

Melanchthonhaus, Großer Saal



Bild: GROLLUNDSCH/MOLL & adspecta Theaterverlag

100 mal 100 Euro zum 100-Jährigen

Gesucht: Jubiläumsspende zum Jubiläumsjahr der Melanchthonkantorei

Liebe Leser und Leserinnen,
im März des Jahres 1919 wurde in der Neckarstadt ein evangelischer Gemeindechor gegründet. Dieser Chor, die heutige Melanchthonkantorei Mannheim, besteht ununterbrochen seit einhundert Jahren trotz aller Schwierigkeiten und schlimmen Zeiten hindurch.

Mit großer Dankbarkeit wird dieses Jubiläum „100 Jahre Melanchthonkantorei“ am 5. Mai 2019 mit einem Festkonzert gefeiert werden. Dabei soll ein Oratorium uraufgeführt werden, das speziell für die Melanchthonkantorei komponiert werden soll. Dem Werk liegt Psalm 104, der große Schöpfungpsalm

der Bibel, zugrunde.

Deshalb bitten wir all unsere Freunde, Fans und Bewunderer um eine Jubiläumsspende. Wir suchen im Jubiläumsjahr „100 Jahre Melanchthonkantorei“ 100 Förderer, die uns diesen Wunsch mit einer Spende von jeweils 100 Euro ermöglichen. Als Dankeschön werden die Namen der Spender und Spenderinnen in der Uraufführungspartitur des Stücks abgedruckt. So bleibt Ihr Name mit dem Jubiläum dauerhaft verbunden.

Ihre Spende erbitten wir auf das Konto der Melanchthonkantorei DE58 6705 0505 0034 0617 69 bei der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord.

Im Namen des Fundraisingteams der Musik an Melanchthon:

Prof. Dr. Susanne Steimer,
Klaus Theising und
KMD Christiane Brasse-Nothdurft



Glory to God

Gottesdienst zum Startup der Konfirmanden mit dem Popchor Mannheim-Neckarstadt und der Band Juri's Kitchen.

Sonntag, 14. Oktober, 10:00 Uhr,
Melanchthonkirche



Israel in Egypt

Oratorium für Doppelchor, Soli und Orchester von Georg Friedrich Händel.

Es musizieren Sabine Goetz, Sopran, Antonia Schuchardt, Sopran, Thomas Nauwartat-Schultze, Altus, Andreas Weller, Tenor, Jens Hamann, Bass, Timothy Sharp, Bass, die Melanchthonkantorei Mannheim und das Neumeyer Consort. Die Leitung hat Christiane Brasse-Nothdurft.

Vorverkauf im Pfarrbüro: Mo + Di, Do + Fr 9:00-12:00 Uhr

Sonntag, 21. Oktober, 17:00 Uhr
Christuskirche, Werderplatz



Herbst

Gottesdienst mit dem „Herbst“ aus Antonio Vivaldis Zyklus „Die vier Jahreszeiten“. Es musiziert die MelanchthonFlötenGruppe.

Sonntag, 18. November
10:00 Uhr, Melanchthonkirche

„Du aber, Daniel, gehe hin“

Trauerkantate von Georg Philipp Telemann

In der von großer Innigkeit geprägten und erlesen instrumentierten Kantate „Du aber, Daniel, gehe hin“ betrauert Telemann den Tod eines prominenten Würdenträgers. Als Grundlage dient ihm dabei der Schlussvers des alttestamentlichen Buches Daniel. Die Instrumentalbesetzung ist ähnlich wie bei Bachs „Actus tragicus“: Gamben, Flöte, Oboe, Streicher.

Die Kantate erklingt im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Die Aufführenden sind Ayumi Futagawa, Sopran, Tamara Friedrich, Blockflöte, ein Kammerorchester und

die Melanchthonkantorei. Die Leitung hat Christiane Brasse-Nothdurft.

Sonntag, 25. November, 10:00 Uhr
Melanchthonkirche



Ayumi Futagawa, Foto: priv.

Künstler gesucht

Alle sind eingeladen: Herbstfest im Wohlgelegen

Mitmachen beim Bühnenprogramm wird unsere Kindertagesstätte Panama und auch der leckere Kuchenstand wird wieder von unserer Gemeinde aufgebaut. Beginn ist um 15:00 Uhr. Spiel- und Mitmachstationen und ein reges Miteinander versprechen einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Dafür werden noch Künstlerinnen und Künstler gesucht. Wer

Interesse hat, mit einem Chor, einer Band, einer Lesung, Tänzen oder anderen Darbietungen aufzutreten, kann sich bis zum 10. Oktober beim Quartierbüro Wohlgelegen unter qb-wohlgelegen@caritas-mannheim.de anmelden.

Freitag, 19. Oktober
Pfarrgemeindesaal von
St. Bonifatius, Nebenius-
str. 2-6, Wohlgelegen

Gastgeber oder Gastgeberin. Sie!

Gestalten Sie im Dezember einen Abend Ihrer Wahl um 18:00 Uhr in der Neckarstadt. Sie öffnen Ihre Tür, Ihr Fenster, einen Carport, laden die draußen Stehenden ein, näher zu treten, bieten Ihnen Tee und Gebäck und bereiten sich gemeinsam auf Weihnachten vor beim Ökumenischen Lebendigen Adventskalender 2018. Sie können sich das vorstellen? Melden Sie Ihren Wunschtermin im Pfarramt an, Lange Rötterstr. 39, Tel. 33 28 89.



In eigener Sache

Unser Gemeindebrief „gemeinsam“ dient dazu, mit Ihnen in Verbindung zu bleiben. Wir möchten Sie zu Veranstaltungen einladen, Sie über die Gemeinde informieren, Ihnen mit den Andachten Tröstliches und Nachdenkenswertes mitgeben. Manchmal erzählen wir von Bauarbeiten an oder in der Kirche oder berichten von unseren Kindertagesstätten. Wir hoffen sehr, dass Ihnen der Gemeindebrief gefällt. Wenn Sie Anregungen haben, lassen Sie es uns wissen!

Natürlich kostet der Gemeindebrief Geld. Wir möchten ihn gern allen Gemeindegliedern kostenlos ins Haus bringen. Das

geht nur, wenn Sie uns unterstützen. An dieser Stelle sei einmal gesagt: Herzlichen Dank allen Austrägerinnen und Austrägern! Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen. Auf unsere Umfrage im gemeinsam 2 / 2017 haben sechs Menschen geantwortet, dass Sie uns gerne unterstützen, die Umwelt schonen möchten und den Gemeindebrief digital erhalten wollen. Das haben wir gerne umgesetzt. Doch alles zusammen reicht noch nicht, dass wir so weitermachen können wie bisher.

Es grüßt Sie herzlich das Redaktionsteam.

Teilnehmen am Kirchentag

Vom 19. bis 23. Juni 2019 findet der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dortmund statt. Alle Informationen und Anmeldung unter www.kirchentag.de.

Anzeigen

UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

Sonntag: Mittagstisch
Schönes großes Nebenzimmer

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

Grüne Meile



Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22



JAHRESLOSUNG 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst (Offenbarung 21,6)

Taufen



- April** Josefina Ziegler
Mai Khaled Kemel Bouabdelli • Anton Felix de Vos • David Malte Spies • Rocco Arun Freund • Timo Böhm • Gardan Jamal • Richard Anton Engelen • Clara Liselotte Kühn • Henry Alexander Behrendt
Juni Karl Martin Broschk • Mats Manel Katzenmaier • Henri Paul Rommelfänger
Juli Kilian Martin Plischke

Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)

Trauungen



- Mai** Johannes Bersch und Lotta Becker • Kai Hüsker und Nicole Jachol
Juni Florian Kühn und Nora Dreier • Jan Rommelfänger und Natalie Berger

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)

Bestattungen



- April** Erika Malotki, geb. Gutzmann, 86 • Ruth Eitzenberger, geb. Avril, 81
Mai Heinz Gustav Heise, 92 • Waltraud Maria Münzer, geb. Vogel, 87 • Klaus Ihrig-Schweitzer, 56 • Iris Metz, geb. Pfeiffenberger, 73 • Else Köhler, geb. Herm, 96 • Regina Bernritter, geb. Piepenhagen, 71
Juni Margarete Rohleder, geb. Kirchner, 95 • Elvira Ilona Gudrun Nailovic, geb. Brenner, 63 • Erich Kumm, 91 • Werner Diehl, 67 • Alexander Tim Schmidt, 48 • Wolf-Peter Karl Heinrich, 69
Juli Klaus Mossan, 76 • William Clarence Mangold, 70 • Elisabeth Katharina Burkhardt, geb. Schröder, 90 • Boris Schuller, 38 • Henning Christian Sebastian Blunk, 62 • Lorenz Heinrich Schmitt, 81

Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)

Anzeigen

B Ü H N
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

SAFFERLING
BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

C H E L I U S S T R . 1 2
6 8 1 6 7 M A N N H E I M
T E L E F O N (0 6 2 1) 3 3 2 8 2 9
WWW.SAFFERLING.COM

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
- **Singtreff**
i.d.R. letzter Freitag im Monat
20:00 Uhr, Melanchthonhaus
Elke Stoiber, 85 81 63
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 9 bis 13 Jahre
Montag, 16:30 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Spatzenchor** 6 bis 9 Jahre
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Melanchthon-Flötengruppe**
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**
nach Vereinbarung
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98

DIAKONIE

- **Café Plus**
Frühstück und Presse
Dienstag bis Freitag
9:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Dienstag bis Freitag
10:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**
günstiger Verkauf von
Backwaren, Obst und Gemüse
Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther



AKTIV UND FIT

- **Seniorengymnastik**
Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr
Melanchthonhaus
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **Stuhlgymnastik / Gym ab 60**
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Tanzgruppe für Ältere**
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Elke Pfenning, 3 49 68
- **Yoga**
Donnerstag 19:00 bis 20:30
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**
monatlich nach Vereinbarung
Edgar Ratzel, 37 88 15

BEGEGNUNG

- **Krabbelgruppe**
Mittwoch, 10:00 bis 12:00 Uhr
Melanchthonhaus, Bianca Freund
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **Frauenkreis**
erster Dienstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Carmen Glos, 0179-484 68 12
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Seniorenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Doris Blume, 31 51 75
- **Ikebanakurs**
letzter Donnerstag im Monat
16:00 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Kuniko Schäfer-Eguchi, 15 51 02

GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**
Umweltteam
Hans-Friedrich Roth
0172-4 07 02 88

KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Anzeigen

Neckar-Apotheke

Joachim Burkert e. K.
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

www.bernhardus-buch.de
Alles Wissenswerte über Gott und die Welt

bernhardus
Buch Kunst Medien

C 3, 8
Mannheim

Mobil, interessiert, kompetent, neugierig

Älter werden in der Neckarstadt – ein Netzwerk bringt Senioren zusammen

Wie gehen Sie mit Ihrem Älterwerden um? Lesen Sie, was zu diesem Thema geschrieben wird? Finden Sie sich einfach damit ab? Oder stecken Sie eher den Kopf in den Sand?

Freizeitgestaltung. Diese Angebote bekannt zu machen und gemeinsam daran zu arbeiten, die Neckarstadt im Hinblick auf ganz unterschiedliche Aspekte altersgerecht zu gestalten

Einzelpersonen gehören, regelmäßig einen Veranstaltungskalender der Netzwerkpartner*innen heraus.

Kennenlernen können Sie die Netzwerkpartner*innen und ihre Einrichtungen beim „Tag der offenen Einrichtungen“ am Donnerstag, 11. Oktober. Der gemeinsame Auftakt ist um 13:00 Uhr im Gartensaal des Ida-Scipio-Heims, Murgstr. 2. Anschließend kann man in kleinen begleiteten Gruppen zu verschiedenen Orten und Einrichtungen gehen. Auch die Melanchthonkirche öffnet ihre Türen und lädt um ca. 14:00 Uhr alle Interessierten zu Musik, gemeinsamem Singen und einfachem Tanz mit Andreas Ihle, Claudia Paschmann und Lydia Paulik-Rebe ein. Um 15:00 Uhr gibt es dann wieder im Gartensaal des Ida-Scipio-Heims Kaffee und Kuchen sowie ein buntes Programm, zu dem u.a. die Präsentation einer virtuellen Stadtführung durch die gesamte Neckarstadt um 15:15 Uhr gehört.

Monika Hautzinger



NETZWERK NECKARSTADT

Viele unserer Vorstellungen vom Altwerden und Altsein sind negativ. Doch wir werden heute später, länger und anders alt als frühere Generationen, und die Auseinandersetzung mit unserem Älterwerden ist beileibe nicht nur unangenehm. Denn wie noch nie zuvor gibt es auch spät im Leben noch viel neues Entwicklungspotential. „Mobil sein, interessiert sein, kompetent sein, neugierig sein, funktionstüchtig sein, selbstbewusst sein, engagiert sein, auch materiell relativ gut ausgestattet sein – das sind einige der Kerneigenschaften, die das heutige Alter über weite Strecken kennzeichnen“, schreibt der Altersforscher Hans-Werner Wahl in seinem lesenswerten Buch „Die neue Psychologie des Alterns. Überraschende Erkenntnisse über unsere längste Lebensphase“. Altern ist facettenreicher und bunter geworden und eben nicht nur oder automatisch Abbau und Rückzug. Diese schiefen Bilder gilt es gerade zu rücken, denn Studien belegen, wie wichtig unsere eigene Bewertung des Älterwerdens für den Verlauf des Alterns und sogar für die Länge des Lebens sind.

Aber das Altern stellt uns weiterhin vor Grenzen. Gut, dass nicht nur die Lebenserwartung gewachsen ist, sondern auch die professionellen Unterstützungs- und Versorgungsangebote. Auch in der Neckarstadt gibt es zahlreiche Möglichkeiten und Angebote für Ältere, vom Bereich der Prävention über die Gesundheitsförderung bis hin zur

ten und so ein gutes Älterwerden in der Neckarstadt zu fördern, ist das Ziel des „Netzwerks Neckarstadt“, das im April 2015 gegründet wurde. Auch die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt ist Teil dieser Partnerschaft. Inzwischen gibt das Netzwerk, zu dem sowohl Institutionen als auch interessierte und engagierte



Es gibt kein Verbot, Unerwartetes zu tun.

Foto: gemeindebrief.de / Wodicka